Änderungssatzung zum Besonderen Teil
der Studien- und Prüfungsordnung
des Bachelorstudiengangs Digital Technology and Consulting
der Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Vom 31.08.2026

Aufgrund von § 8 Absatz 5 in Verbindung mit § 30 Absatz 1 und § 32 Absatz 3 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der geltenden Fassung hat der Senat der Hochschule Albstadt-Sigmaringen am 12. Mai 2026 folgende Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung beschlossen.

Gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG hat die Rektorin dieser Satzung zugestimmt.

Artikel I

§ 55 Studiengang Digital Technology and Consulting

zu § 2 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Modularisierung
Abs. 3
[1]Gemäß der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan" sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvieren. [2]In den Wahlpflichtmodulen werden Wahlpflichtfächer gemäß Auswahlliste angeboten, die jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben wird. [3]Für Wahlpflichtfächer kann eine Mindestteilnehmerzahl definiert werden, die bei Unterschreiten zur Absage dieser Wahlpflichtfächer führen kann.
[4]Die Anmeldung zu den zugehörigen Modulteilprüfungen erfolgt beim Zentralen Prüfungsamt. [5]Diese Anmeldung ist bindend. [6]Ein einmal gewähltes Wahlpflichtfach kann nicht nachträglich durch ein anderes ersetzt werden.

zu § 3 Prüfungsaufbau und –fristen; Verlust des Prüfungsanspruchs; individuelle Teilzeit
Abs. 1:
[1]Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen (§§ 14 ff) und der Bachelor-Thesis (§ 28).
Abs. 7:
[1]Der Studiengang Digital Technology and Consulting kann entsprechend der geltenden Satzung für ein Studium in individueller Teilzeit (Studium iTz) studiert werden.

zu § 4 ECTS-Punkte und Lernumfang
Abs. 2
[1]Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtbereichen beträgt mindestens 152 Semesterwochenstunden (einschließlich des integrierten praktischen Studiensemesters und der Bachelor-Thesis), siehe Studien- und Prüfungsplan. [2]Der Arbeitsaufwand einschließlich des integrierten praktischen Studiensemesters und der Bachelor-Thesis umfasst 210 ECTS- Punkte.

zu § 5 Lehr- und Prüfungssprachen, Lehr- und Lernformen

[1]Die Lehrveranstaltungen sowie die dazugehörigen Modul- bzw. Modulteilprüfungen werden regulär auf Englisch abgehalten. [2]Lehrveranstaltungen und Modul- bzw. Modulteilprüfungen im Pflichtbereich werden in englischer Sprache abgehalten. [3]Im Wahlpflichtbereich können Module auch auf Deutsch angeboten werden. [4]Des weiteren können Lehrveranstaltungen auch ganz oder teilweise mit Hilfe neuer Medien (E-Learning) durchgeführt werden. [5]Diese können im begleiteten Selbststudium erarbeitet werden. [6]Werden Lehrveranstaltungen oder Prüfungen in deutscher Sprache oder mit Hilfe neuer Medien oder mit sonstigen besonderen Lehr- und Lernformen durchgeführt, wird dies in der Modulbeschreibung festgelegt oder vom Dozenten bzw. Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

zu § 7 Vorpraktikum
Abs. 1

[1]Ein Vorpraktikum als Voraussetzung für die Zulassung ist nicht notwendig, wird jedoch empfohlen. [2]Es soll die Studienbewerber an die grundlegenden Techniken und organisatorischen Abläufe im Unternehmen heranführen und ihnen einen ersten Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld geben.

zu § 8 Verpflichtendes integriertes praktisches Studiensemester
Abs. 3

[1]Das fünfte Semester ist ein verpflichtendes integriertes praktisches Studiensemester (IPS).
[2]Das verpflichtende integrierte praktische Studiensemester setzt sich aus drei Teilen zusammen:

Teil A: Vorbereitende Blockveranstaltung

[3]Diese Veranstaltung an der Hochschule dient zur Vorbereitung. [4]Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht. [5]Näheres ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geregelt.

Teil B: Präsenztage im Betrieb

[6]Die zeitlichen Voraussetzungen für das erfolgreiche Erbringen des verpflichtenden integrierten praktischen Studiensemesters sind in § 8 Abs. 6 des Allgemeinen Teils dieser StuPO geregelt (nach Abzug von eventuellen Fehltagen 95 in Vollzeit abgeleistete Anwesenheitstage).
[7]Die Studierenden sollen projektbezogen und fachspezifisch bei der Planung, Entwicklung und Realisierung konkreter betrieblicher Aufgaben aus dem Berufsfeld des Digital Technology Consultant mitarbeiten. [8]Bei der weitestgehend selbständigen Bearbeitung der Aufgaben sollen die während des bisherigen Studiums gewonnenen theoretischen Kenntnisse angewendet und vertieft werden. [9]Es können eine oder mehrere projektbezogene Tätigkeiten aus den in der Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten technischen, wirtschaftlichen und IT-Fächern gewählt werden.
[10]Die Tätigkeiten während der Präsenzphase werden in einem schriftlichen Praxissemesterbericht dokumentiert, die Dokumentation muss von dem Betrieb, in dem die Präsenztage stattgefunden haben, bestätigt werden.

[11]Alternativ zum Praxisaufenthalt kann ein Entrepreneurship-Projekt durchgeführt werden. [12]In diesem muss eine Unternehmensgründung explizit simuliert oder auch in Teilen realisiert werden. [13]Entsprechende Vorbereitungen für Gründung, z.B. in Form von Schulungen, Kursen, Seminaren sind nachzuweisen. [14]Ferner ist die Gründung durch entsprechende Aktivitäten nachzuweisen, z.B. einen Internetauftritt, ein Produkt bzw. Dienstleistung oder vergleichbare Aktivitäten. [15]Diese Alternative kann nur gewählt werden, wenn eine entsprechende Zusage durch einen betreuenden Professor vorliegt. [16]Dieses Vorhaben ist rechtzeitig, mindestens jedoch 4 Wochen vorher, zur Überprüfung anzukündigen, da bei Ablehnung noch eine Praktikumsstelle gefunden werden muss. [17]Nähere Informationen erteilt der Praktikantenamtsleiter auf Anfrage.
[18]Dieses Projekt wird in einem Abschlussbericht analog zum Praxisaufenthalt dokumentiert, jedoch mit mindestens 80 Seiten Inhalt. [19]Die vorbereitende und nachbereitende Blockveranstaltung sind ebenfalls zu absolvieren. [20]Es gelten die Regelungen des Praktischen Studiensemesters inklusive der Praktikantenrichtlinien.

Teil C: Nachbereitende Blockveranstaltung
[21]Bei dieser Blockveranstaltung haben die Studierenden in einer vom Praktikantenamt vorgegebenen Form über ihr IPS zu berichten. [22]Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht. [23]Näheres ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geregelt.

Abs. 8
[1]Die Teilnahme an insgesamt maximal drei Modulteilprüfungen, die nicht Regelveranstaltungen des integrierten praktischen Studiensemesters sind, ist im verpflichtenden integrierten praktischen Studiensemester möglich (vgl. § 14 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2). [2]Dabei sind Wiederholungsprüfungen zunächst, sodann Erstversuche aus vergangenen Semestern und schließlich Erstversuche kommender Semester zu absolvieren.

zu § 14 Anmeldung und Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen
Abs. 2
[1]In verschiedenen Lehrveranstaltungen ist das erfolgreiche Absolvieren von bestimmten Modulteilprüfungen als Zulassung zur Teilnahme an anderen Modulteilprüfungen in der gleichen Lehrveranstaltung notwendig. [2]Diese Prüfungsleistungen können benotete oder unbenotete Teilprüfungen sein. [3]Die Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geben an, auf welche Teilprüfungen innerhalb eines Moduls oder Modulteils sich diese Prüfungsleistungen beziehen.
[4]Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Hauptstudiums darf nur erfolgen, wenn bereits mindestens 40 ECTS-Punkte des Grundstudiums erworben worden sind.

zu § 15 Prüfungsarten
Abs. 1

[1]Die für den Nachweis einer Modul- bzw. Modulteilprüfung geforderte Prüfungsart sowie deren Bearbeitungszeit bzw. Dauer ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan mit der entsprechenden Gewichtung festgelegt.

§ 15 wird um folgende Absätze ergänzt:

(8) Prüfungsleistungen mit ergänzender freiwillig erbrachter Bonuspunkteleistung:
Hierbei werden durch den Prüfenden ergänzend Möglichkeiten zur Verbesserung der Endnote definiert, die aus semesterbegleitend zu erbringenden freiwilligen Studienleistungen bestehen. Leistungen, die gemäß § 14 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung für Bachelorstudiengänge Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten sind, sowie Leistungen aus Vorkursen sind keine zusätzlichen freiwilligen Studienleistungen. Der Bonus darf eine Verbesserung der Endnote um 0.7 Notenpunkte nicht überschreiten. Wenn die festgelegte Prüfungsleistung ohne Anrechnung des Notenbonus nicht bestanden wurde, kann dieser nicht angerechnet werden und verfällt mit Ablauf des Semesters, in dem der Bonus erworben wurde. Ein erworbener Bonus kann ausschließlich zur Verbesserung der Modulnote führen. Die Bewertung des Notenbonus muss durch einen Prüfer i.S.v. §11 Abs. (1) der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Albstadt–Sigmaringen vorgenommen und nachweisbar dokumentiert werden. Näheres, insbesondere Inhalt und Umfang dieser ergänzenden Möglichkeiten zur Verbesserung der Endnote, wird in der Veranstaltung innerhalb der ersten beiden Wochen nach Semesterbeginn in geeigneter Weise durch den Prüfer den Studierenden bekannt gegeben.

(9) Prüfungen nach § 15 Abs. 1 Satz 2 können ergänzend zu den im Allgemeinen Teil genannten Prüfungen in Form von

a. Multiple-Choice-Prüfungen gemäß gültiger Satzung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen oder
b. Distanzprüfungen via neuer Medien (z. B. mündlicher Videokonferenz, schriftlich als Onlinetest etc.)

durchgeführt werden.

zu § 28 Bachelor-Thesis
Abs. 2

[1]Die Zulassung externer Betreuer ist auf Antrag der/des Studierenden nur möglich, wenn die/der Studierende innerhalb der Fakultät keinen Betreuer findet. [2]Der Nachweis obliegt der/dem Studierenden. [3]Der externe Betreuer muss vom Prüfungsausschuss ernannt werden.
[4]Die Zulassung eines externen Professors als Betreuer ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

zu § 33 Bachelorgrad
Abs. 1
[1]Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) vergeben.

zu § 38 Abkürzungen, Bezeichnungen
[1]Bei Praktika, Projekten sowie der vor- und nachbereitenden Blockveranstaltung können über die Modulbeschreibungen Anwesenheitspflichten definiert werden. [2]Näheres regelt die jeweilige Modulbeschreibung.

Die im Allgemeinen Teil in § 15 genannten Prüfungsarten werden wie folgt ergänzt:

XxB	=	Prüfungsleistung mit freiwillig erbrachter Bonuspunkteleistung
Pf	=	Portfolioprüfung

Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang: Digital Technology and Consulting - DTC

Studienplan Digital Technology and Consulting B.Sc.													Prüfungsplan Digital Technology and Consulting B.Sc.			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester								Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modul-nummer entspricht Modul-handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modul-beschreibung)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr										
					1	1	2	2	3	3	4				
A. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik															
	Mathematik I - Grundlagen	**PM**	V, Ü	**4**	4							1	5,0	M 15 + Ha (5)	
	Technologiepraktikum	**PM**	V, Ü	**4**	4							1	5,0		La (5)
	Informatik - Grundlagen	**PM**	V, Ü	**4**	4							1	5,0	Pf (5)	
	Informatik - Applications and Technologies	**PM**	V, P	**4**			4					3	5,0	La (5)	
	Digital Technology - Grundlagen	**PM**	V, Ü	**4**	4							1	5,0	Pf (5)	
	Internet of Things - Products and Services	**PM**	V, Ü	**4**		4						2	5,0	Ha + R (5)	
	Mathematik II - Erweiterte Grundlagen	**PM**	V, Ü	**4**		4						2	5,0	M 15 + Ha (5)	
	Data Analytics	**PM**	V, Ü	**4**		4						2	5,0	M 15 + Ha (5)	
	Artificial Intelligence - Technology	**PM**	V, P	**4**			4					3	5,0	Ha + R (5)	
	Datenbanken	**PM**	V, Ü	**4**			4					3	5,0	Ha + R (5)	
	Wahlpflichbereich WPB 1 (Auswahlliste): - AI Engineering - AI Consulting - AI Computational Health	**WPM**	x	**18**		4		14				2+4	22,5	X (22,5) [2)]	
	SUMME				**16**	**16**	**12**	**14**	**0**	**0**	**0**		**72,5**		
B. Management und Anwendungen															
	Allgemeine und Digitale BWL	**PM**	V, Ü	**4**	4							1	5,0	Ha + R (5)	
	Kosten- und Leistungsrechnung	**PM**	V, Pj	**4**		4						2	5,0	Ha (5)	
	Artificial Intelligence - Management	**PM**	V	**4**		4						2	5,0	Ha + R (5)	
	Digitale Transformation - Informationsmanagement	**PM**	V, Ü	**4**			4					3	5,0	Pf (5)	
	Large Language Models	**PM**	V, Ü	**4**			4					3	5,0	M15 + La (5)	
	Personalführung und Ethik	**PM**	V	**4**				4				4	5,0	M15 (5)	
	Controlling - Business Intelligence	**PM**	V, Pj	**4**						4		6	5,0	M15 + Ha (5)	
	Fremdsprache	**PM**	V,S	**4**	4							1	5,0		R + Ha (5)
	Innovations- und Qualitätsmanagement	**PM**	V, Pj	**6**				6				4	7,5	M15 (7,5)	
	Wahlpflichtbereich WPB 2 (Auswahlliste): - AI Engineering - AI Consulting - AI Computational Health	**WPM**	x	**24**			4			20		3+6	30,0	X (30) [2)]	
	SUMME				**8**	**8**	**12**	**10**	**0**	**24**	**0**		**77,5**		

Studien- und Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang: Digital Technology and Consulting - DTC

Studienplan Digital Technology and Consulting B.Sc.													Prüfungsplan Digital Technology and Consulting B.Sc.			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester								Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modul-nummer entspricht Modul-handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modul-beschreibung)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr										
					1	1	2	2	3	3	4				
C. Praxisphasen															
	Praxissemester	**PM**		**4**									**30,0**		
	Vorbereitende BV - Projektmanagement I.		S	**2**					2			5	2,5		R (2,5)
	Praxisaufenthalt 95 Arbeitstage		IPS									5	25,0		Ha (25)
	Nachbereitende BV - Projektmanagement II.		S	**2**					2			5	2,5		R (2,5)
	Praxisprojekt (Auswahlliste)	**WPM**											**18,0**		
	Wahlpflichtbereich WPB 3 - Praxisprojekt (Auswahlliste): - AI Engineering - AI Consulting - AI Computational Health		Pj								4	7	18,0	X (18) [2]	
	Bachelor-Thesis	**PM**											**12,0**	Ba (12)	
	Bachelor-Thesis		Ba									7	12,0		
	SUMME				0	0	0	0	0	0	0		**60,0**		
	GESAMTSUMME SWS:				24	24	24	24	4	24	4		**128,0** 210,0		
	GESAMTSUMME ECTS:				30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0		**210,0**		

1) : Die Prüfungsleistung ist innerhalb des Semesters zu erbringen und Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung.

2) : Die Bewertung kann gemäß Modulbeschreibung benotet oder unbenotet sein.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sigmaringen, 31.08.2026

gez.

Dr. Ingeborg Mühldorfer
Rektorin